Inhalt

Anstelle eines Vorwortes

Jürgen Nordmann
Was ist eine Krise? 7

Erkenntnistheoretische Grundlagen zur Erforschung der Krise

Karl-Heinz Brodbeck
Wirtschaftliche „Tatsachen", Eliten und Propaganda.
Gesellschaftliche Wirkungen theoretischer Fiktionen 21

Katrin Hirte
Performativity of Economics – ein tragfähiger Ansatz zur Analyse
der Rolle von Ökonomen in der Ökonomie? 49

Empirie der Krise

Stephan Schulmeister
Die große Krise. Beginn der Talsohle des „langen Zyklus" 77

Helene Schuberth
Europäische Wirtschaftspolitik: Das Paradigma von „nur Markt"
im Widerspruch zu einem funktionsfähigen gemeinsamen Markt 111

Die Krise als Krise des Neoliberalismus?

Ralf Ptak
Neoliberalismus zwischen Dynamisierung und Stabilisierung.
Zur Flexibilität eines marktradikalen Projekts in der Krise 125

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1002629020

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Engelbert Stockhammer
Was ist Neoliberalismus? Überlegungen angesichts der wirtschaftspolitischen Reaktionen auf die Finanz- und Wirtschaftskrise 147

Claus Thomasberger
Rettung des Marktes – Fesselung des Staates. Über das neoliberale Projekt: das Scheitern des Versuchs, sich selbst wahr zu machen, und die Folgen 161

Dieter Plehwe
Die Mont Pèlerin Society und neoliberale Think-Tanks in der Krise 187

Politik und Alltag in der Krise

Johanna Klages
Die ökonomische Krise und die Krise der politischen Repräsentation. Wider eine Politik der Entpolitisierung (Bourdieu) 209

Franz Januschek
Die Krise und der Alltagsdiskurs. Eine Krise zwischen den Zeilen? 223

Anstelle eines Schlusswortes

Karl Georg Zinn
Epochenkrisen und Krisenepochen. Vorläufige Thesen zur Ambivalenz der historischen Formation des Kapitalismus und seiner Krisen 243